



Krummwischer Gemeindeblatt

27 JAHRE
1978 – 2005

Ausgabe 2 Jahrgang 2005

De Oostergeschied vun Henn un Haas

Vun Otto Böhnke

Dar seeten se nu tohoopen, Thorsten, Söhnke, Peter un ik. Wi harrn een lütten Zettel in de Hand. Dat weer so'n lütten Opdraag mit de Överschrift:

Oostergeschichten. Mit anner Wöör, wie schulln een Oostergeschied maaken. Un darto harr man uns blots een paar Wöör geven, so as Hinwies. Dar heet dat denn:

Klock oder Oosterbloom, Oosterlämmer, Oosterhaas, Oostereier, Oosterhaas leggt Eier, un darbi is he doch een Säugetier. Jüst an düsse Steed meen Söhnke so ganz dröög: „Darvun hett doch nims wat vertellt. dat de Oosterhaas de Oostereier leggen deit. Ik meen, he schall se man blots verdeelen.“ Daröver wöörn wi uns denn ok ganz schnell eenig.

Irgendwann mutt dat ja mal een Tied geewen hebben, wo sik twischen den Oosterhaasen de Höhner irgendwat afspeelt hett. „Ja“, meen Söhnke. „dar heff ik mal wat vun höört. Dat mutt lang, lang torüch liggen, as so üm de Oostertied een vun de Höhner op den Buernhöff vun mien Oma Arger mit ehrn Hahn harr. He harr dat wull mit siene Höhnerlevde to dull dreeben. He wull blots sien Vergnögen. De Henn schull sik darför ok noch op den Kopp rümhacken laten. Darvun harr se de Näs vull. Se huul af, so gau as se kunn. De Hahn achter ehr ran, meern över de Koppel. Ja, un nu passeer dat denn, plötzlich stolper de Henn un verfehr sik bannig. Meta, dat weer ehr Namen, weer över Mümmelmann henfullen. Mümmelmann weer de Haas, de sik jüst in dat hooge gras henpackt harr, sien Middagslap to maaken. As Willem. de Hahn. em sehn dä, mit siene grooten langen Ohren, de grooten Oogen un den bruunen Pelz, kreeg he dat mit de Angst un huul af. Meta wuß nich genau, wat se maken schull,

awers irgendwie föhl se doch, wo dat ganz schön gemütlich un warm an de sied vun Mümmelmann weer. Dat weer ok jüst de Tied, wo se das Gefühl harr, dat se wedder een Ei leggen müß. Awers bit to ehrn Stall in't Nest weer dat to wied. Dar vertruu se sik Mümmelmann an. „Ach“ meen Mümmelmann, „wenn wi vun Natur ut ok grundverschieden sünd, so is dat keen Grund, so köönt wi uns doch helpen. Süh, hier heff ik mien Nest, dar sett di man rin. Dat weer höchste Tied un Meta weer heel froh, dat se ehr Ei hier afleggen kunn. Mümmelmann harr sik as Kavalier wiest un so wull se em ok wat Goodet doon un meen to em: „Behool du dat Ei man för di as Dank för dien Help.“ Awers Mümmelmann harr noch een beter Idee. He harr vun dat Oosterfest höört un ok mitkreegen, dat de Lüüd sik gegensiedig wat schenken doot. För de Kinner warrd Oostern feine Saken versteckt, de se söken köönt. „Schullen wi de Kinner dat Ei nich sööken laten?“ meen Mümmelmann ganz opgeregt. Meta weer inverstahn.

Dat Buernhuus weer nich wied weg. se möken nu beide düchtig Larm, so dat de Kinner bald rutkreegen, dar müß ja wohl wat los wesen, un se lööpen los. Ja, wat sehn se dar? Dat eerste Oosterei. Un so ist dat ok bie blewen bit in de hüütigen Daag.

„Ja“, meen Thorsten, „dat kann ja allens angahn. Awers is Oostern nich een christliches Fest? Dat weer doch de Tied, wo Jesus sik für uns opfert hett un an Oosterdag wedder operstahn is.“ Dar weern wi ok wedder eenig. Gewiß, dörrch sienen Dood hett he uns dat ewig Leven verspraken. Un schall dat nich so een lütten Hinwies ween, wenn jüst üm düsse Tied de Oosterlämmer boorn warrd un de Oosterglocken opblöht? Dar wasst doch frisch Leven. Ganz stür-

misch meld sik dar Peter to Woort, un dat harr wull ok sien Grund. He meen:

„Wi hebbt ganz de Glocken vergeten.“

„Wieso?“ seggt Thorsten. „Dar hebbt wi doch eben vun snackt, vun de Oosterglocken un vun de Bloomen.“ „Nee“, meen Peter, „de Haptsaak hebbt wi vergeten. Dat sünd de Glocken vun de Karken un vun de lütten Kapellen, de den Oosterständag inlüden doot. Schüllt se uns nich oproopen to'n Gottesdeenst un wüllt se uns nich seggen „Denk mal an dat Offer, dat Jesus för uns bröcht hett un an siene Tosaag, darin weern wi uns eenig. Un bi düsse Geschicht, de ja egentlich dree Geschichten sünd, hebbt wi leern. dat dat een mit dat anner tosamhängen deit, un sik dat lohnt, mal daröver natodenken.“

Allen unseren Lesern
wünschen wir ein
frohes Osterfest



Der



Redaktionsausschuß
und die
Gemeindevertretung

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Krummwisch sind durch Einladung vom 30.11.2004 zu Donnerstag, 09.12.2004, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gegeben worden.

Die Vorsitzende stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, daß gegen die form- und fristgerechte Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Gemeindevertretung Krummwisch ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig.

TOP 1 Genehmigung der Protokolle vom 23.06.2004, 06.10.2004 und 03.11.2004

Im Protokoll vom 06.10.2004 ist im TQP 6 der Wegeausschuß-vorsitzende „Jens Pöppler“ in „Kay Möller“ zu ändern. Des Weiteren ist im TOP 5, letzter Absatz, der letzte Satz wie folgt zu fassen: „Dieser erläutert den Sachverhalt ebenfalls noch einmal ausführlich und vermutet, daß das WSA die Forderungen der Gemeinde bisher aus finanziellen Gründen abgelehnt hat.“

Beschluß:

Den Änderungen wird so zugestimmt.

StV.: einstimmig

TOP 2 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Frau Klein berichtet über die aktuellsten kommunalen Angelegenheiten der Gemeinde. Insbesondere geht es um:

Rücksprache mit der Gemeinde Felde hinsichtlich der Straßenverhältnisse in der Allee Groß Nordsee

Abfallentsorgung auf gemeindeeigener Bankette

Erhöhung des Abwasserpreises

Lärmbelästigung durch den Modellflugplatz

Einwohnerfragestunde

Es kommt eine Frage hinsichtlich der Zuständigkeit des Winterstreudienstes in der Gemeinde. Es ist im Vertrag mit Herrn Behrens geregelt, daß bei Glätte die Durchgangsstraßen vor dem Schul- und Linienbusverkehr zu streuen sind, erläutert Gemeindevertreter Kruse, führt aber weiter aus, daß es bei stellenweiser Glätte für Herrn Behrens schwer

festzustellen ist, ob die Notwendigkeit für einen Streueinsatz besteht. Der jetzt langsam beginnende Winterdienst müsse sich erst mal einpendeln. Herr Behrens solle doch bitte bei Bedarf, wenn noch nicht erfolgt, direkt angerufen werden.

TOP 4 Impfung von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr gegen Hepatitis B

Die Bürgermeisterin erläutert, daß für die Feuerwehrmänner im Amtsbereich die Impfung gegen Hepatitis B erforderlich ist. Es wurden hierfür Angebote eingeholt. Der günstigste Anbieter ist Dr. Höfig aus Bredenbek. Die Kosten belaufen sich pro Person auf 132,00 EUR.

Es liegt folgender Beschlußvorschlag vor:

Der Finanzausschuß empfiehlt der Gemeindevertretung die Impfung von 10 Feuerwehrkameraden bei einer Kostenübernahme von 1.500,00 EUR durchführen zu lassen.

Sollte die Impfung 2004 erfolgen, wird die Summe im Nachtragshaushalt bereitgestellt.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorschlag so zu.

StV.: einstimmig

TOP 5 Vertrag über Gemeindearbeiten

Herr Möller teilt mit, daß es sich bei dem mit Herrn Heiko Behrens geschlossenen Vertrag für die Gemeindearbeiten und den Winterdienst um einen 3 Jahres-Vertrag handelt. Dieser läuft zum 31.03.2005 aus und würde sich ohne fristgerechte Kündigung stillschweigend um ein Jahr verlängern.

Der Wege- und Umweltausschuß schlägt der Gemeinde vor, den Vertrag mit Herrn Behrens fristgerecht zum 31.03.2005 zu kündigen.

Der Vertrag soll überarbeitet und neu ausgeschrieben werden.

Beschluß:

Die Gemeindevertretung Krummwisch beschließt, den Vertrag mit Herrn Heiko Behrens fristgerecht zum 31.03.2005 zu kündigen und anschließend die Vergabe der Arbeiten neu auszuschreiben.

StV.: einstimmig

TOP 6 Beschluß über die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den

1. Nachtragshaushaltsplan 2004

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung Krummwisch liegt ein Entwurf des 1. Nachtragshaushalts 2004 vor. Der Finanzausschußvorsitzende, Herr Karsten Kruse, erläutert die Veränderungen gegenüber dem Ursprungshaushalt.

Beschluß:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2004 in der vorliegenden Fassung.

StV.: einstimmig

Eine Ausfertigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2004 liegt dem Originalprotokoll in Kopie als Anlage bei.

Top 7 Aufstellung des Haushaltsplans 2005 und Erlaß der Haushaltssatzung 2005

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung Krummwisch liegt ein Entwurf des Haushaltsplans 2005 vor. Auch hier erläutert der Finanzausschußvorsitzende die geplanten Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

Die Gemeindevertretung nimmt dessen Ausführungen hinsichtlich der Haushaltslage zur Kenntnis.

Beschluß:

Die Gemeindevertretung Krummwisch beschließt den Haushaltsplan 2005 in der vorliegenden Form und erläßt die Haushaltssatzung 2005.

StV.: einstimmig

Eine Ausfertigung der Haushaltssatzung 2005 liegt dem Originalprotokoll in Kopie als Anlage bei.

TOP 8 Verschiedenes

Für die am 20.02.2005 stattfindende Landtagswahl muß die Gemeinde Krummwisch einen Wahlvorstand, bestehend aus 12 Personen (9 Beisitzer und 3 Ersatzpersonen) aufstellen. Frau Klein bittet hierfür um Vorschläge.

Es melden sich: als Beisitzer

Regina Klein

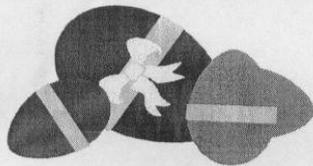
Marita Kuckluck, Olaf Mews, Sigrid Mews, Günther Gruhl, Kay Möller, Björn Lenzmann, Markus Schulze, Wolfgang Knaack.

Als Ersatzpersonen:

Hans-Helmut Dohrau, Karsten Kruse.

Frau Klein überreicht der Protokollführerin, die zum 01.01.2005 in die Arbeitsgemeinschaft SGB II nach Rendsburg wechselt, als Dank und Anerkennung zum Abschied einen Blumenstrauß.

Zum Abschluß bedankt sich die Bürgermeisterin bei der Gemeindevertretung für die geleistete Arbeit in diesem Jahr und schließt die Sitzung.



Vogelschießen 2005

Alle Kinder, aber auch Eltern und Großeltern dürfen sich freuen:

Wir feiern wieder Vogelschießen, und zwar am **28. Mai** rund um den Sonnenhof. Um **10.00 Uhr** am Vormittag beginnen wir mit den Wettspielen, in diesem Jahr für alle Kinder der Gemeinde der Jahrgänge 1990 – 2000. Die Kinder des Jahrganges 2001 werden auch betreut und machen Spiele. Der Sonnenhof sorgt für das leibliche Wohl.

Am Nachmittag treffen sich alle um 15.00 Uhr wieder, wir erfahren, wer die Königinnen und Könige sind und starten den Umzug durch das Dorf, begleitet von einem Musikzug. Um den Umzug noch farbenprächtiger und schöner zu gestalten, gibt es einen Wettbewerb um die schönsten Blumenbügel und – stöcke. Mitmachen lohnt sich, es gibt drei schöne Preise zu gewinnen!

Anschließend ist viel Zeit zum Spielen und Toben, zum Klönschnack und zum Kaffeetrinken und Pommes essen. Ein von den Eltern zusammengestelltes Kuchenbüffet erfreut Auge und Gaumen, Ponys stehen wieder bereit für eine Runde Reiten auf der Wiese und Hüpfburg und Kindertaxi sorgen für Abwechslung. Im

Laufe des Nachmittags erhalten alle Kinder ein Geschenk.

In der Woche vom 25.4 bis zum 29.4. werden Mütter und Väter von Haus zu Haus gehen, um die Anmeldungen der Kinder anzunehmen sowie um Spenden einzusammeln. Unser Dank geht an alle, die sich engagieren und die Geld geben, nur so kann die Tradition des Vogelschießens in unseren Dörfern erhalten und weitergegeben werden.

Für das Vorbereitungsteam
Anke Schwermer

Schietsammeln in der Gemeinde

Das diesjährige „Schietsammeln“ findet am **Freitag, den 15.04.2005** statt.

Treffpunkt ist am **Feuerwehrgerätehaus** um **18.00 Uhr**.

Anschließend gibt es zur **Stärkung Gulaschsuppe oder Pommes**.

Hallo liebe Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Krummisch.

Auch Groß Nordsee, Klein Königsförde und Jägerlust gehören dazu.

Ich, „Gustaf“, im Feuerwehrdienst für Euch alle ergraut, muß mich doch mal zu Wort melden.

Wir, die Krummwischer Feuerwehr, haben uns immer sehr viel Mühe gegeben um mit unseren passiven Mitgliedern einmal im Jahr ein rauschendes Fest zu feiern.

Aber dieses Jahr waren über 20 passive Mitglieder weniger zum Fest gekommen. Warum?? Und keiner wollte tanzen. Warum?? Was müssen wir ändern?? Schreibt doch bitte Eure Meinung oder Änderungsvorschläge an die Wehrführung.

Heiko Behrens, Königsfurt 11, 24796 Krummisch oder an Wolfgang Knaack, Dorfstraße 5, 24796 Krummisch.

Ich, „Gustaf“ meine die beiden werden es zusammen mit dem

Festausschuß schon richten.

Ich, „Gustaf“ fragte mal einen passiven, warum er nicht zum Fest „Seiner“ Feuerwehr gekommen ist. Er sagte: „Ich bin Kl. Königsförde und kein Krummwischer“.

Ich, „Gustaf“ hoffe doch sehr, das nicht noch mehr so denken. Denn ich und meine Feuerwehrkameraden sagen doch auch nicht, „ach das ist ja nur ein Königsförder“ wenn mal Holland in Not ist.

Wir, die Freiwillige Feuerwehr Krummisch sind für **alle**, ich betone, für **alle** Krummwischer Bürger da.

Bis zum nächsten mal, Euer „im Feuerwehrdienst für Euch alle ergrauter Gustaf“.

Unsere Konfirmanden in diesem Jahr sind:

Am 17.04.05 in Bovenau:
Anne Fabian – Kl. Königsförde
Anne- Wiebke Kruse – Kl. Königsförde

Fenja Lemke – Krummisch
Katharina Seifert – Krummisch
Volker Sievers – Kl. Königsförde
Simon Wohlrab – Krummisch

Am 24.04.05 in Flemhude:
Sebastian Neumann – Groß Nordsee
Lars- Michel Viertel – Groß Nordsee
Am 08.05.05 in Flemhude:
Yannick Friske – Groß Nordsee

Bei der Landtagswahl 2005 kam es in der Gemeinde zu folgendem Ergebnis:

554 Wahlberechtigte
409 Stimmabgaben davon 6 ungültige Erststimmen und 3 ungültige Zweitstimmen.

Erststimme:

Ute Erdsiek Rave - SPD 138
Sylvia Eisenberg - CDU 163
Wolfgang Kubicki – FDP 34
Klaus Langer - Grüne 36
Antje Danker - SSW 32

Zweitstimme:

SPD – 122, CDU – 152,
FDP – 31, Grüne – 53,
SSW – 29, PDS – 5, NPD – 4,
Graue – 3, Familie – 7.

FRÖHE
STERN

D o r f a n

(MM) Ich setze meinen Weg in der Königsfurt fort und stelle unseren Lesern vier weitere Häuser vor.

Auf der rechten Seite mit der Nr.20 lebt Familie Tabbert. Drei Gebäude stehen hier auf einem 1550qm großen Grundstück, das bis 2001 dem gemeindeeigenen Erbbaurecht unterlag. Das vordere Haus wurde um 1949/50 von Otto Czeschelski gebaut.

In der Folge entstand das mittlere Gebäude ca. 1951 - 1955 als Stallung. Etwa 1960 baute man diesen Stall als Wohnung aus. Im dritten rückwärtigen Gebäude mit dem Baujahr 1968 befinden sich ein Wintergarten und Abstellräume. Von Otto Czeschelski erwarb Fam. Gottschalk den Besitz, und Anfang 1964 ging das Anwesen an die Familien Heinrich und Lothar Tabbert über. Auguste und Heinrich Tabbert zogen in das Vorderhaus und lebten dort bis zum Tod des Seniors (1973), und dem Umzug von Frau Tabbert ins Altenpflegeheim (1995). Seitdem ist das Haus vermietet.

Das mittlere Gebäude wird von Erika und Lothar Tabbert bewohnt. Zwei Söhne, Lothar und Jens, sind hier aufgewachsen, die heute aber nicht mehr in Klein Königsförde leben. 2001 löste man die Erbpacht ab.

Seit der Pensionierung des Hausherrn teilen sich die Eheleute die Gartenarbeit und betonten mir gegenüber, Freude an der schönen Natur in und um Klein Königsförde zu haben und natürlich am eigenen gepflegten Garten.



Mittleres Haus von Lothar und Erika Tabbert



Vorderes Haus von Lothar und Erika Tabbert

Das nächste Haus auf derselben Seite wurde ebenfalls auf Gemeindeland gebaut. Auf dem 1200qm großen Grundstück errichtete die Familie Braun 1955 ein sog. Landarbeiterhaus. Herr Braun war in der Landwirtschaft beschäftigt, und dafür gab es zinsg. Gelder vom Grünen Plan. Das Haus

hatte im hinteren Teil Stallungen und einen großen Garten.

Der nächste Besitzer war unser damaliger Bäcker Uwe Hinz, der einige Jahre selber dort wohnte und es dann vermietete.

Von Herrn Hinz erwarb dann die Familie Rose - Keszler den Besitz im Jahre 1982.

s i c h t e n



Haus von Familie Rose - Keszler

Wie man mir sagte, hat das Haus heute keine Ähnlichkeit mehr mit dem Original. Es ist nach längerer Umbauphase neu erstellt worden. Im ehemaligen Stall ist z.B. jetzt der Wintergarten.

Das Haus bewohnen heute Gabriele Rose-Keszler, der Ehemann Hans

Jürgen Keszler und die Kinder Dominik, Mareike und Nele-Sophie. Auch diese Familie löste 2001 die Erbpacht für das Grundstück ab.

Frau Rose-Keszler ist Heilpädagogin und Herr Keszler Kaufmann. Der Garten wird nur noch als Ziergarten genutzt, und das ist Sache der Hausfrau.



Haus von Felix und Susanne Otterbach

Jetzt wechsel ich zur linken Straßenseite und stehe vor einem dunkelroten Schwedenhaus mit Spitzdach und überdachtem weißen Eingang.

Hier wohnen seit einem Jahr Susanne und Felix Otterbach.

Gebaut wurde das Haus 1998 von Sabine Böckelmann und Klaus Haberkamp. Und als es dann zum Verkauf stand, haben Bekannte hier vor Ort die Familie Otterbach auf das Projekt aufmerksam gemacht. Alles weitere ergab sich dann:

Das Haus gefiel, die Raumaufteilung noch mehr und die Lage mit dem freien Blick in die Natur ebenfalls.

Herr und Frau Otterbach erwarben das Anwesen und zogen am 20.02.2004 aus Kiel nach Klein Königförde, ins eigene Heim. Susanne Otterbach ist Richterin am Amtsgericht in Kiel, Felix Otterbach Medienmanager mit Büro in Kiel und Freiburg.

Beide pflegen ein gemeinsames Hobby: die klassische Musik, wobei die Hausherrin sehr gut Querflöte spielt, und beide auch Klavier spielen. Felix Otterbach, früher selbst aktiver Handballspieler, bezeichnet sich heute als "Hobby-Handballer".

Das nächste Haus auf der linken Seite gehört Lutz Starzoch mit den Söhnen Kai und Timo.

Aus einem Bauernhaus ist dieser Bungalow entstanden. Die Eltern des jetzigen Besitzers, Hans und Herta Starzoch, erwarben 1972 einen sog. Resthof von Martin Kruse mit einem Haus aus dem Königförder Siedlungsjahr 1931. An den Altbau erinnert heute nichts mehr.

Wohnung und Stallungen sind nacheinander abgetragen und neu errichtet worden - und alles geschah in Eigenleistung. Als der Junior 1982 den Besitz von den Eltern übernahm, waren zwei Wohnungen fertig, und bald wird auch die vierte ausgebaut sein.

Lutz Starzoch, gelernter Steuerfachgehilfe, ist in einem Raisdorfer Unternehmen als Controller tätig und für das Personalwesen zuständig. Wie er mir erzählte, halten seine Mieter den Garten in Ordnung und dürfen ihn auch nach eigenem Ermessen nutzen.

Nun noch ein Rückblick auf die letzte Ausgabe.

Das Bild vom Haus der Familie Glasow ist nicht so richtig gelungen. Hier nun ein neues Bild, welches uns Herr Glasow zur Verfügung gestellt hat.



Bericht über die Jahreshauptversammlung der Krummwischer Knochenbruchgilde

Am 11. 2. 2005 fand im „Sonnenhof“ in Krummwisch die diesjährige Jahreshauptversammlung der Krummwischer Knochenbruchgilde von 1877 statt. Im Mittelpunkt standen die Wahlen und



Haus der Familie Starzoch

das Gildefest 2005. Da Herbert Witt im vergangenen Jahr aus Altersgründen nur für 1 Jahr zum 1. Ältermann gewählt worden war, wurde **Eckhart Mews aus Groß-Nordsee einstimmig** zum neuen 1. Ältermann gewählt. Die Gilde ist froh darüber, daß sich jemand, der noch nicht der „Altersriege“ angehört, bereit erklärt hat, dieses Amt zu übernehmen und wünscht ihm neben einer langen „Regierungszeit“ in seinem neuen Amt viel Glück und Erfolg. Zum Nachfolger für den bisherigen 2. Revisor Wilhelm Witthinrich wurde **Klaus Eckmann** aus Klein-Königsförde einstimmig gewählt. Im Bezirk II wurde **Michael Lorenz** aus Felde einstimmig zum 1. Achtmann gewählt, während im Bezirk III **Stefan Mandler** aus Bredenbek einstimmig zum 2. Achtmann gewählt wurde. Für insgesamt 10 Schäden (6 große, 1 mittlerer und 3 kleine Schäden) mußten **725,- Euro** ausgezahlt werden.

Die Gilde hat z. Z. 333 Mitglieder. Leider reichten die Einnahmen im vergangenen Jahr nicht aus, um die Ausgaben zu decken, so daß nach Sparmöglichkeiten gesucht werden mußte.

a. Für die Hüpfburg sollen nicht mehr als 100,- Euro

ausgegeben werden.

b. Als Zuschuß zum Gildefrühstück zahlt die Gilde max. 200,- Euro.

Als Gildebeitrag werden auch in diesem Jahr 8,- Euro pro Mitglied erhoben. Die Beschlüsse erfolgten einstimmig.

Das Gildefest 2005 findet am 11. Juni in Krummwisch statt, während das Gildefest 2006 am 10. Juni gefeiert werden soll.

Der Verlauf des diesjährigen Gildefestes soll im wesentlichen nicht geändert werden. Auch in diesem Jahr soll für unsere Kleiner wieder eine Hüpfburg aufgebaut werden. Für die Betreuung und Aufsicht werden auch wieder Eltern oder Großeltern oder andere Helfer benötigt

Das Aufbauen und Girlandebinden erfolgt bereits am Donnerstag, den 9. Juni. Das Aufbauen beginnt um 18 Uhr, während das Girlandebinden um 19 Uhr oder früher beginnt. Zum Girlandebinden sind unsere Damen, auch Nichtmitglieder, herzlich willkommen.

Nach der Königsproklamation findet der Gildeball statt. Es spielt die Kapelle „Uwe + Peter“. Der Eintritt beträgt 5,- Euro. Die Gilde würde sich besonders über eine rege Beteiligung freuen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Krummwisch

Am 29.01.2005 fand der diesjährige Kameradschaftsabend im neuen Sonnenhof in Krummwisch statt.

Nach seiner Begrüßung stellte der Gemeindeführer Heiko Behrens die Einsätze, Dienste und Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Krummwisch in kurzen Zügen dar.

Im Anschluß an die Begrüßung der Bürgermeisterin Regina Klein, begann der stellvertretende Wehrführer Wolfgang Knaack sowie der Kreiswehrführer Hans Lohmeyer mit den Beförderungen und Ehrungen von insgesamt sechs Kameraden.

Nach erfolgreichem Besuch des Gruppenführerlehrgangs wurde Peter Nielsen zum Oberlöschmeister, Reiner Manske und Jörg Nowald zum Löschmeister befördert. Peter Nielsen und Jörg Nowald bekleiden die Funktion des 1. und 2. Gruppenführers der Feuerwehr Krummwisch.

Weitere Ehrungen standen auf der Tagesordnung. **Hans J. Möller** wurde für seine **fünfzigjährige** ehrenamtliche Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Krummwisch ausgezeichnet. **Karsten Kruse** erhielt seine Auszeichnung für **25 Jahre** und **Stefan Pensch** für **10 Jahre** Dienst in der Feuerwehr.

Eine weitere Ehrung ging an die Frauen der aktiven Feuerwehrmänner, die ihren Männern, bei der Schnelligkeitsübung am Tag der offenen Tür, den Sieg abnahmen.

Sonja Behrens, Nina Schulze, Frauke Möller, Maike Kruse, Dörte Heyde, Heike Renke, Alice Grosser, Marion Behrens, Birgit Burmester, und Claudia Lenzmann haben sich über ein halbes Jahr von Bernd Hansen, Thomas Schmahl und Michael Schieferdecker trainieren lassen. Die drei Feuerwehrmänner der Feuerwehr Felde brachten es fertig, die Damen zum Sieg zu führen. Für diese außergewöhnliche Leistung und dem spektakulären Auftritt im Sommer, wurden Sie mit einem Blumenstrauß geehrt.

Nachdem der offizielle Teil der Veranstaltung abgearbeitet war,

wurde ein schmackhaftes Abendessen gereicht.

Bei Musik der Gruppe „Musictrain“ und kühlen Getränken feierten die

Feuerwehrkameraden und Krummwischer Bürger bis in die frühen Morgenstunden.



Wehrführer Heiko Behrens, Hans Lohmeyer und Hans J. Möller



Heiko Behrens, Karsten Kruse und Hans Lohmeyer



Die erfolgreichen „Feuerwehrfrauen“

Rufnummer für die

Arztnotrufzentrale
Rendsburg

(0 43 31)

2 10 70

Die diensthabende Praxis
wird nicht mehr
namentlich aufgeführt.

Der Bücherbus kommt

am:

15. April,

13. Mai

03. + 24. Juni

Haltepunkte:

Klein Königsförde

Bushaltestelle Grüner Weg

von 11.40 – 11.55 Uhr

Ecke Königsfurt/Kastanienallee

von 12.45 – 13.00 Uhr

Krummwich „Sonnenhof“

von 13.05 – 13.35 Uhr

Frauendamm

von 13.37 – 13.45 Uhr

Groß Nordsee

Alte Dorfstr./Am See

von 13.50 – 14.10 Uhr

www.bz-sh.de

Herausgeber:

Gemeinde Krummwich

Verantwortliche Redakteure:

Jens Pöppler (JP)

Marita Kuckluck (MK)

Marlene Möller (MM)

Björn Lenzmann (BL)

Druck:

Kopiercenter Erdmann

Königstraße 25

24768 Rendsburg

Tel. 04331/26353

Dieses Mitteilungsblatt
erscheint vierteljährlich.

Redaktionsschluß für die
nächste Ausgabe ist der

15.06.2005

Termine

DRK:

April:

**Im Monat April findet keine
DRK Versammlung statt.**

05.04.05

DRK Seniorenclub um 15.00 Uhr
in Krey's Gasthof. Frau Pastorin
Lauer übernimmt. an diesem
Nachmittag die Programmge-
staltung.

03.05.05

DRK Seniorenclub Bredenbek/
Krummwich um 15.00 Uhr in
Krey's Gasthof: Der DRK
Seniorentanzkreis führt Tänze
aus seinem reichhaltigen Pro-
gramm vor.

09.05.05

Wir unternehmen eine Rad- und
Autotour.

Treffpunkt. Gastwirtschaft Krey
um 17.00 Uhr.

07.06.05

Der DRK Seniorenclub unter-
nimmt eine Fahrt zu den
„Brückenterassen“. Treffpunkt:
Gastwirtschaft Krey um 14.30
Uhr.

15.06.05

Das DRK unternimmt eine
Seniorenfahrt nach Schalkholz.
Die Fahrt beginnt um 12.15 Uhr
bei der Gastwirtschaft Krey.

Sonnenhof:

27.03.05 (Ostersonntag)

Osterball ab 20.00 Uhr. Mit
Verlosung, 1. Preis 1 Farb -
TV. Happy Hour: **22.00 –
23.00 Uhr** jeder Cocktail
nur 3,00 €,

23.00 – 24.00 Uhr Warstei-
ner 0,3l nur 1,50 €.

Eintritt: 8,00 €.

27.03 und 28.03.05

**Ab 12.00 Uhr bieten wir
eine spezielle Osterkarte
an.**

Wir gratulieren zum Geburtstag

Herta Schmidt
Krummwich 93 Jahre

Anna Dohrau
Klein Königsförde 91 Jahre

Katja Rösch
Groß Nordsee 91 Jahre

Martin Kruse
Klein Königsförde 87 Jahre

Hilde Markmann
Klein Königsförde 74 Jahre

Adolf Behrens
Groß Nordsee 74 Jahre

Bernhard Feddersen
Frauendamm 72 Jahre

Paul Behrens
Klein Königsförde 72 Jahre

Edelgard Boldt
Groß Nordsee 72 Jahre

Else Sierk
Klein Königsförde 71 Jahre

Oskar Jonasson
Groß Nordsee 70 Jahre

Wir gratulieren den glücklichen
Eltern und wünschen dem
neuen Erdenbürger viel Glück:

Frida Steffens

12.09.2004

Groß Nordsee

